

Seminar: Präsentation und Ausarbeitung

Fakultät für Informatik - IPD Snelting
Andreas Zwinkau



Image from <http://www.flickr.com/photos/jamesjordan/3341389546/>

Motivation

Warum?

- Studien- und Diplomarbeit
- Bewerbungen
- Teamleitung
- „Vorne stehen“

Vorbereitung

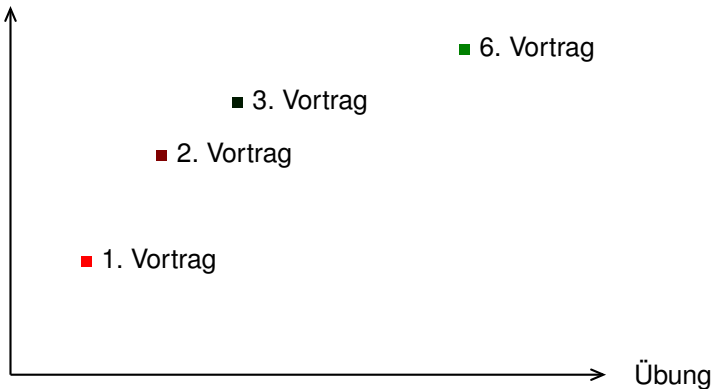
Frühzeitig anfangen!

*Je besser die Planung,
desto besser die Improvisation.*

— Ich

Üben! Üben! Üben!

Können



Finde ihn!

Vereinfache ihn!

Wiederhole ihn!

Anschauliche Beispiele sind der Schlüssel zum Verständnis für den Zuhörer.

- Laptops gehen kaputt
- Popups stören
- Laserpointer verschwinden
- USB-Sticks verlieren Daten
- E-Mails gehen verloren
- Dateien werden unlesbar
- Soundeffekte sind peinlich
- Akkus entleeren sich
- Live-Demos sind riskant

Ausweichlösungen parat haben!

Folien frickeln

Motivation

Vorbereitung

Folien frickeln

Going Live

Abschluss

Ausarbeitung

Inhaltsverzeichnis als Startfolie ist OK,
falls man keine bessere Einleitung findet.

Start on as general a level as is feasible.

— Robert Geroch (*Suggestions For Giving Talks*, 1973)

Why so serious?



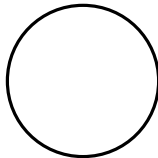
Humor ist erlaubt, aber nicht übertreiben!

Image ©Warner Bros. Pictures. All rights reserved.

Was soll auf die Folien?

Bild > Text > Formel

Ein Kreis



1. Ein Kreis ist eine geometrische Figur.
2. Ein Kreis ist definiert als Menge (geometrischer Ort) aller Punkte der euklidischen Ebene, deren Abstand von einem vorgegebenen Punkt M gleich einer festen positiven reellen Zahl r ist. Diese Definition entspricht dem Zeichnen eines Kreises mit dem Zirkel.
3. Alle Kreise sind zueinander ähnlich, das heißt, durch die Angabe einer einzigen Größe (zum Beispiel des Durchmessers) ist ein Kreis – bis auf Kongruenz – eindeutig bestimmt. In diesem Sinne ist es also gerechtfertigt, von *dem Kreis* zu sprechen.
4. Der Kreis ist eine Figur von maximaler Symmetrie. Jeder Durchmesser ist eine Symmetrieachse. Jede Drehung um den Mittelpunkt bildet den Kreis auf sich selbst ab. Er ist damit – neben der Geraden – die einzige ebene Figur mit unendlich vielen Kongruenzabbildungen auf sich selbst.
5. Der Kreis ist – wiederum neben der Geraden – die einzige ebene Kurve mit konstanter Krümmung. Seine Krümmung ist überall $k = 1/r$.

$$\text{circle}_{c,r} := \{p \in E \mid |c - p| = r\}$$

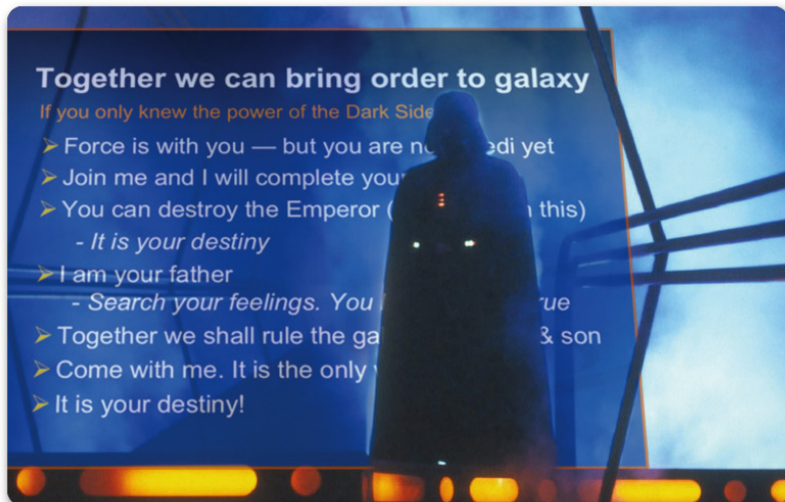


Image from http://presentationzen.blogspot.com/2006/01/contrasts_in_pr.html

Wieviele Folien?

Erfahrungswert: **2 Minuten pro Folie**

Färbungen, Symbole, Formatierungen sollten konsistent und intuitiv sein.



Image from <http://www.flickr.com/photos/aloha75/3457494331/>

Welche Sprache?

Vorzugsweise **deutsch**

Ausschlafen

Angemessen anziehen

Wasserflasche griffbereit

Going Live

Die ersten Sekunden

... sind überschätzt. Hier läuft niemand weg.

DON'T PANIC



Rede präzise

Rede langsam

Rede laut

Rede deutlich

Frei sprechen

Nicht ablesen, sondern das Publikum beobachten.

Ab und zu mal 2 Sekunden durchatmen.

Abschluss

Prägnant den Kern hervorheben

Was bleibt hängen?

Den Kern hat man mehrmals wiederholt. Er bleibt hängen.

Bilder und Geschichten möglicherweise.

Der Rest vermutlich nicht.

- War ich gut vorbereitet?
- Wie lief der Vortrag?
- Haben die Zuhörer verstanden?
- Was sollte ich beim nächsten Mal beachten?

*Wer aufhört besser zu werden,
hat aufgehört gut zu sein.*

— verschiedene Leute

Ausarbeitung

1. Abstract
2. Einleitung
3. {Vorstellung, Beispiel, Erklärung}
4. Evaluation (?)
5. Fazit

Schreib präzise und knapp!

Vermeide ungenaue Wörter wie

- ganz/recht
- besser/schlechter
- schön/hässlich
- elegant
- selten/häufig
- sehr
- viel/wenig
- üblich
- man
- effektiv
- bemerkenswert
- relativ

Schreib präzise und knapp!

Vermeide ungenaue Wörter wie

- ganz/recht
- besser/schlechter
- schön/hässlich
- elegant
- selten/häufig
- sehr
- viel/wenig
- üblich
- man
- effektiv
- bemerkenswert
- relativ

Konsequentes Refactoring gewährleistete dabei eine solide Architektur und wurde durch eine Vielzahl von Unit-Tests abgesichert. Die Testfälle reduzierten den Bedarf an manuellen Tests auf ein Minimum.

So ist ein Small-World-Graph dadurch charakterisiert, dass lokal dicht, global aber dünn ist. Er besteht aus Cliques, deren Knoten untereinander stark verbunden sind und vereinzelt Verbindungen zu anderen Cliques haben.

Einleitung

Worum geht es?

Warum ist es wichtig?

Zusammenfassung

Persönliche Meinung

Hier sind Vermutungen und Mutmaßungen erlaubt.

\LaTeX > Office

- LaTeX-beamer (für Präsentationsfolien)
- rubber (zum Compilieren von \LaTeX)
- TikZ package (für Diagramme und Ähnliches)
- hyperref package (für Links und bessere pdfs)

- http://bezale1.tuxen.de/articles/technical_presentation.html
- http://presentationzen.com/presentationzen/2005/10/make_your_next_.html
- <http://www.venkatarangan.com/blog/PermaLink.aspx?guid=dab57735-2976-40d7-a5d0-2e641ddea515>
- <http://blogs.msdn.com/kaevans/archive/2005/03/12/394527.aspx>
- <http://www.aaronsw.com/weblog/000931>
- <http://www.st.cs.uni-saarland.de/zeller/vortrag.pdf>